

Gelungener Start in den September

Rad Pascale Schnider, Desirée Winterberg, Jan Eichenberger und Dani Schnider vom **VC Pfaffnau-Roggliwil** sorgten mit ihren Podestplätzen für positive Nachrichten.

Mit einem Sieg, zwei dritten Plätzen und einem zweiten Rang haben die Fahrerinnen und Fahrer vom VC Pfaffnau-Roggliwil den September positiv eingeläutet. Pascale Schnider, welche nach ihrem langen Aufenthalt in den USA vorübergehend wieder zurück in die Schweiz gekommen ist, startete im Nationaltrikot am Einzelzeitfahren Memorial Davide Fardelli in Italien und belegte dabei den starken dritten Rang. Nach dem verpatzten Sommer, wo sie aus gesundheitlichen Gründen etwas zurückstecken musste, ist dieser Podestplatz sicher ein starkes Resultat und auch für Schnider selbst ein wichtiger und wertvoller Erfolg. Doris Schweizer belegte in diesem Zeitfahren den ebenfalls beachtlichen achten Platz. Pascale Schnider ist aktuell wieder in der Schweiz und startet im Herbst vorwiegend auf der Bahn an verschiedenen Rennen. Ob das Abenteuer «USA» weitergeht und wie genau die nächste Saison für Pascale Schnider aussehen wird, ist im Moment noch nicht klar.

Die zweite Frau, welche für einen schönen Erfolg sorgte, ist Desirée Winterberg. Bei den Nachwuchs-Frauen startete sie beim Radkriterium in Riehen und belegte dabei nach einer guten Leistung den dritten Rang.

Gesamtsieg in Ferne gerückt

Für den dritten Podestplatz sorgte der Pfaffnauer Jan Eichenberger. Er fuhr beim Argovia-Cup in Hochdorf auf den sehr guten zweiten Rang. Dank den bisherigen starken Leistungen und diesem zweiten Rang liegt Eichenberger ein Rennen vor Schluss des Argovia-Cups auch in der Gesamtwertung auf dem



Pascale Schnider (Mitte) bejubelt ihren dritten Rang in Italien. ROC

zweiten Rang. Der Gesamtsieg liegt punktemässig aber ziemlich in der Ferne. Der zweite Platz ist deshalb ein realistisches Ziel – und absolut möglich.

Weitere Topleistungen lieferten der Neo-Elite-Fahrer Roland Thalman und Irene Geiser ab. Thalman fuhr an einem Eliterennen in Österreich mit Rang 10 in die Top Ten und bewies einmal mehr seine derzeitige Form. Irene Geiser startete beim Powerman-Duathlon in Zofingen und zeigte dabei als elfte von 64 Gestarteten eine durchaus starke Leistung.

Zuoberst auf dem Treppchen stand am Wochenende der ehemalige Profi Dani Schnider. Zusammen mit René Stadelmann nahm er am 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring in Deutschland teil. Die etwas mehr als 28 Kilometer lange Strecke mit 500 Höhenmetern und ein paar knackigen Anstiegen von bis zu 17 Prozent absolvierten die beiden 30 Mal. Dies ergibt eine Gesamtdistanz von rund 850 Kilometern. Schnider und Stadelmann gewannen das Rennen souverän mit zwei Runden Vorsprung auf ihre ersten Verfolger. (TWI)

Powerman 2012 auch neben der Strecke ein Erfolg

Duathlon Die Organisatoren des 24. **Powerman Zofingen** stellten noch kurz vor dem ersten September-Wochenende einige Neuerungen auf die Beine. Mit digitaler Fan-Kommunikation konnten die Organisatoren heuer zusätzliche Pluspunkte holen. Dies sowohl bei den Athleten, beim Publikum als auch bei den Sponsoren. Im Start- und Zielbereich des Powerman Zofingen nutzten alleine am Sonntag fast 1200 Sportler, Zuschauer und Fans das Wireless-LAN (WLAN) mit dem modernen Loop21-Fantainment-System. Sie alle erhielten aktuelle Resultate und spannende Informationen live auf ihr Smartphone. Am meisten wurden dabei die Startlisten für den Langdistanz-Duathlon abgerufen, gefolgt von Nachrichten und dem Facebook, das im neuen System ebenfalls angeboten wurde. Bei den Sprachen schafften es Deutsch, Holländisch und Dänisch aufs Podest. Als die drei Top-Locations kristallisierten sich die Powerman-Arena, der Speakerposten an der General-Guisan-Strasse und das Organisationsbüro heraus. «Das System fand einen derart tollen Anklang, dass ich es auch am 7. und 8. September 2013 beim 25-jährigen Jubiläumsanlass des Powerman wieder in Zofingen anbiete», versichert Fredy Bader, Loop21-Initiator und CEO der AFcom AG.

Rekord für den VIP-Bereich

Bader will als neuer Sponsor von Melanie Burke auch der entthronten Weltmeisterin aus Neuseeland im kommenden Jahr zu neuem Schwung verhelfen. Sogar ausgebaut werden soll 2013 der heuer erstmals angebotene Livestream übers Internet, der das Geschehen



Fredy Bader überreicht Melanie Burke am Powerman 2012 ein von AFcom gesponsertes Trikot. RGA

in der Powerman-Arena bildlich live festhielt.

Das umfangreiche VIP-Programm erzielte mit 150 Teilnehmenden eine Rekordzahl. Mit Begeisterung dabei war auch Zofingens Stadtammann Hans-Ruedi Hottiger. Was er im VIP- und Zielbereich zu sehen bekam, gefiel ihm extrem gut. Insbesondere freute sich Hottiger darüber, dass die Tendenz der grossen Akzeptanz gegenüber dem Powerman in den letzten Jahren anhält. Der Zofinger Stadtammann ist überzeugt, dass sich dies im kommenden Jubiläumjahr fortsetzen wird und verspricht: «Mein grosses Ziel ist 2013 die Teilnahme am Charity-Lauf. Ich werde dafür trainieren und hoffe, dass alles klappt.»

Dutzende Velos für Afrika

Die Sammelaktion Velos für Afrika war in den letzten Jahren ein Voll Erfolg. Weil die Leute am Powerman

Wochenende schon mehrere hundert nicht mehr gebrauchte Velos für eine Weiterverwendung in Afrika abgegeben hatten, kamen diesmal weniger alte Drahtesel zusammen. Vielleicht lag es auch am misslichen Wetter, dass die Leute ihre gebrauchten Velos nicht in Scharen nach Zofingen bringen wollten. Die Organisatoren jedenfalls sind nach wie vor von der Standaktion am Powerman Zofingen überzeugt. «Auch in Zukunft soll kein verwertbares Velo mehr im Altmetall landen», sagt Matthias Maurer, Projektleiter Schweiz von der Stabsstelle Velos für Afrika. Wer am Powerman-Wochenende seinen alten Drahtesel nicht nach Zofingen bringen konnte oder wollte, kann dies immer noch tun. Maurer: «Einfach bei uns einen Transportgutschein verlangen und das Velo am nächstgelegenen, bedienten Schweizer Bahnhof mit Gepäckschalter kostenlos aufgeben.» Die Transportgutscheine können nur per Mail-Kontaktformular (erhältlich auf www.velosfuerafrika.ch) oder über Telefon (031 979 70 70) beim Gump- & Drahtesel in Bern-Liebeld bezogen werden.

Artur Sutter, beim Powerman Zofingen Projektleiter von «Velos für Afrika», erwähnt eine weitere Abgabemöglichkeit: «Bei Weishaupt-Cycles in Zofingen können das ganze Jahr hindurch gebrauchte Velos für Afrika abgegeben werden.» Das Geschäft befindet sich an der Brittnauerstrasse 16 (Telefon 062 752 54 54 oder Homepage www.weishaupt-cycles.ch). Diese Handhabung ist für uns ideal, brauchen wir doch keinen eigenen Lagerraum und haben das ganze Jahr hindurch auch in der Region Zofingen eine Annahmestelle», freut sich Sutter. (RGA)

Tamara Arnolds gelungener Auftritt

Tennis Einen tollen Erfolg konnte Tamara Arnold, Spielerin vom **TC Zofingen**, bei ihrem «Heimturnier» am Auto-Lang-Bodensee-Junior-Open in Kreuzlingen verbuchen. Die Kappelerin, welche nun seit bereits zwei Jahren die Nationale Elitesportschule Thurgau (NET) in Kreuzlingen besucht, konnte gleich bei ihrem ersten Auftritt an einem ITF-U18-Turnier eine Marke setzen und Weltranglisten-Punkte sammeln. Die 13-jährige Tamara Arnold, welche mit dem Ziel an dieses Turnier ging, wichtige Erfahrungen in der höchsten Juniorenkategorie zu sammeln und wenn möglich eine Runde zu überstehen, schaffte es überraschenderweise bis in den Viertelfinal. In diesem musste sie sich der als Nummer eins gesetzten, drei Jahre älteren Julia Grabher (ITF 408) aus Österreich geschlagen geben. Erwähnenswert dabei ist, dass Tamara Arnold in den ersten drei Begegnungen gesamthaft nur gerade sechs Games abgeben musste.



Tamara Arnold sammelte ihre ersten Weltranglisten-Punkte. RAR

Überraschung verpasst

Im Doppelwettbewerb schaffte es Tamara Arnold zusammen mit ihrer NET-Trainingspartnerin Jessica Brühwiler gar in den Halbfinal, wo sie in der ersten Runde das als Nummer zwei gesetzte Duo Kulikova/Melicharkova aus Russland und Tschechien in zwei Sätzen eliminieren konnten. Im Halbfinal unterlagen Arnold/Brühwiler dem deutschen Duo Braun/Stoll

knapp mit 6:7, 7:5, 10:12 und verpassten damit die ganz grosse Überraschung, nämlich den Finaleinzug.

Mit diesem gelungenen Auftritt in Kreuzlingen konnte sich Tamara Arnold bereits erste Punkte für die Junioren-Weltrangliste sichern und wird somit ab sofort auch in dieser Wertung geführt. (RAR)



Für Hans Peter (vorne) reichte es bloss zu zwei fünften Plätzen. PD

Ein unglückliches Wochenende

Automobil Im holländischen Zandvoort lief es Hans Peter vom **Phimmoracing-Team** beim neunten und zehnten EM-Lauf der Historic-Formula-2 für einmal nicht nach Wunsch. In der Qualifikation erzielte er den fünften Platz und fuhr somit in die dritte Startreihe. Der schnellste Pilot war der Engländer Martin Stretton vor seinen Landsmännern Nick Fleming und Matthew Watts.

Im ersten Rennen vom Samstag erwischte Hans Peter einen schlechten Start und fiel auf Platz sechs zurück. In der Folge musste er diese Position über das ganze Rennen auf der Kampflinie gegen den Briten Mark Piercy verteidigen und verlor dadurch viel Zeit nach vorne. In Runde 14 rutschte der Schweizer auf einer Ölspur aus, worauf Piercy die Situation ausnutzen und vorbeiziehen konnte. In der zweitletzten Runde fiel der Franzose Harper auf Position vier liegend mit Bremsversagen aus. Hans Peter beendete dadurch das

Rennen auf Platz 5. Den Sieg sicherte sich überlegen Martin Stretton, der auch die schnellste Runde fuhr, vor Nick Fleming und Matthew Watts.

Das Rennen vom Sonntag verlief gleich wie am Vortag. Stretton führte vor Fleming und Watts, der kurz vor Ende des Rennens mit Motorproblemen ausscheiden musste. Hans Peter wurde erneut Fünfter, die schnellste Runde legte wiederum Martin Stretton hin.

Hoffnung auf Dijon

Die beiden fünften Plätze verdeutlichen, dass es nicht das Wochenende des Phimmoracing-Teams war. In der Sturmnacht vom Donnerstag auf Freitag konnte wenigstens das Zelt dank dem Einsatz sämtlicher Teammitglieder gerettet werden. Alle hoffen nun auf eine Chance im französischen Dijon Anfang Oktober, wo die beiden letzten EM-Läufe der Saison 2012 stattfinden. (PD)

Service

Orientierungslauf

Öffentliches OL-Training

Beim Vita-Parcours im Ramoos (Koordinaten 636 150/236 260) findet heute Abend ab 17 Uhr das Training des OLK Wiggertal statt. Alessandro Beck, ehemaliger Kaderläufer und OL-Routinier, hat ein spannendes Training für alle organisiert. Die Profis trainieren zum Thema «Attackpoints». Einfache Bahnen stehen allen Einsteigern und Interessierten für ein Schnuppertraining zur Verfügung. (LHU)

Tennis

Kreuzlingen. Bodensee-Junior-Open. Frauen. Einzel: Viertelfinal: Julia Grabher (Ö) s. Tamara Arnold 6:0, 6:1. – **Doppel. Halbfinal:** Janina Braun/Tatjana Stoll (De) s. Tamara Arnold/Jessica Brühwiler (Sz) 7:6, 5:7, 12:10.

Die Spielregeln

Auf dieser Seite haben Sportvereine und Verbände der Region die Möglichkeit, Jubiläen, Generalversammlungen, Ehrungen, neue Dresssponsoren und sonstige interne Neuigkeiten bekannt zu machen. Berichte von maximal 2400 Zeichen (inkl. Leerschläge) und Bilder sind wenn möglich per E-Mail an sport@ztonline.ch zu senden. Handgeschriebene Mitteilungen per Fax oder Brief werden nicht abgedruckt! Die Texte und Bilder auf dieser Seite werden nicht honoriert.

DIE SPORTREDAKTION